

Vier Stunden lang die Flammen bekämpft

Kölner Stadt-Anzeiger 2018-07-23

KB Köln

Vier Stunden lang die Flammen bekämpft

Mähdrescher und Weizen brannten

Elsdorf. Es war ein knochenharter Einsatz in der Hitze für die Feuerwehrleute. Gegen 13 Uhr am Samstag waren sie alarmiert worden. Als sie auf dem Feld an der B 477 in der Nähe von Berrendorf ankamen, stand dort ein Mähdrescher in Flammen. Ein Angestellter des Landwirts hatte sich verletzt, als er zu löschen versuchte.

43 Brandschützer aus Berrendorf, Grouven, Heppendorf, Niederembt und Giesendorf unter Leitung von Oliver Drof nahmen den Kampf gegen das Feuer auf. Sie

konnten nicht verhindern, dass rund sieben Hektar des Weizenfeldes, das noch nicht abgeerntet war, Raub der Flammen wurden.

Vier Stunden lang brachten die Feuerwehrleute, die mit zwölf Fahrzeugen angerückt waren, im Pendelverkehr Wasser an die Brandstelle. Unterstützt wurden die Freiwilligen von einem großen Tanklöschfahrzeug aus Kerpen. Weit und breit gab es keinen Hydranten, Wasser holten sie von den Entwässerungstürmen von RWE Power. (uj)



Der Mähdrescher und rund sieben Hektar Weizenfeld verbrannten. Die Feuerwehrleute kämpften in der Hitze gut vier Stunden gegen die Flammen.

Foto: Lamparter